

Elizabeth Waterhouse

Entrainment und das zeitgenössische Ballett von William Forsythe

Die virtuoson Strukturen organisierter Anmut, wie wir sie von klassischen Ballettaufführungen kennen, erfüllen uns mit etwas, was William Forsythe einmal die »Freude am Sichtbaren« [*joy of the evident*] genannt hat.¹ Der zeitgenössische europäische Tanz, zu dem Forsythes choreografisches Werk gehört, wendet sich gegen die Geschlossenheit choreografisch und musikalisch sich miteinander synchronisierender Tänzerinnen und Tänzer. Aber welche Unterscheidungen kommen beim Miteinandertanzen sinnvollerweise zum Tragen? Der folgende Versuch, dem Erscheinen von Synchronizität in der tänzerischen Arbeit nachzuspüren, verdankt sich maßgeblich der Erfahrung, die ich selber als Tänzerin der Forsythe Company gemacht habe.² Am Beispiel von *Artifact* (1984) und *Eidos: Telos* (1995) soll zunächst ein kurzer historischer Überblick über die Dynamik(en) der De-/Synchronisierung in Forsythes Inszenierungen gegeben werden. Im Mittelpunkt stehen sodann der Zusammenhang zwischen Forsythes Arbeiten und dem naturwissenschaftlichen Begriff und Diskurs des *entrainment* sowie die Möglichkeiten, die sich aus der Einführung dieses Begriffes in die Geisteswissenschaften ergeben. Zuletzt geht es dann um das methodische Problem, was *entrainment* für die beteiligten Tänzerinnen und Tänzer bedeutet.³ An Forsythes Tanzduett *Duo* skizziere ich in diesem Abschnitt einen induktiven Ansatz zur Beantwortung der Frage, was beim Miteinandertanzen auf dem Spiel steht, und schliesse mit Erläuterungen zu den zueinander passenden Begriffen *entrainment* und *Synchronizität*.

- 1 Der amerikanische Choreograf William Forsythe (*1949) war Direktor des Ballett Frankfurt (1984–2004) und der Forsythe Company (2005–2015). Forsythe, dessen künstlerische Arbeiten für den zeitgenössischen Tanz von zentraler Bedeutung sind, hat selber eine klassische Tänzerausbildung absolviert. Vgl. Milke Figgis: *Just Dancing Around*, Kultur Video, DVD 2007, 10:00–10:59. Dieser Dokumentarfilm entstand 1994.
- 2 Ich war zwischen 2004 und 2012 Tänzerin und bis 2015 Gasttänzerin und Dramaturgin beim Ballett Frankfurt/The Forsythe Company.
- 3 Vgl. Auch meine Doktorarbeit mit dem Titel *Dancing Together. An analysis of entrainment and subjectivity in William Forsythe's choreography Duo*.